

1947 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 19. Dez. 1972

No. 1020/s
A n f r a g e

der Abgeordneten Dkfm. GORTON, DEUTSCHMANN, SUPPAN
und Genossen
an den Herrn Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft
betreffend marktkonformer Produktion von Faserholz.

Die österreichische Papierindustrie verfügt derzeit nach ihren eigenen Aussagen über Lagervorräte an Faserholz für mehr als sieben Monate. Die schwierige Marktsituation dieser Industrie und die mit einer hohen Lagerbevorratung verbundene finanzielle Belastung lassen einen Abbau dieser Vorräte im nächsten halben Jahr nach Einführung der Mehrwertsteuer erwarten. Um während dieser zu erwartenden Abbauperiode kein Überangebot von Faserholz mit allen für die Produktion negativen Erscheinungen auftreten zu lassen, erscheint in dieser Phase die Einschränkung der Erzeugung solchen Rohholzes geboten. Dies läßt sich bei den vielen bäuerlichen, kleineren und mittleren Forstbetrieben nur schwer durchführen, doch ergibt sich zweifellos die Möglichkeit, daß die Österreichischen Bundesforste als über die größten Teile des Bundesgebietes verteilter Holzproduzent durch Einschränkung ihrer Faserholzproduktion marktregulierend wirken können.

Nachdem in der Budgetdebatte am 14.12.1972 auf eine diesbezügliche Anfrage des Erstunterzeichneten, Abg. Dkfm. Gorton, keinerlei Antwort erteilt wurde, stellen die gefertigten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft die

A n f r a g e :

Sind Sie bereit, der Generaldirektion der Österreichischen Bundesforste den Auftrag zu erteilen, durch eine rigorose Kürzung der Schleifholzerzeugung eine Marktentlastung zu bewirken, da die Österreichischen Bundesforste der einzige geschlossene Wirtschaftskörper auf der Produktionsseite sind, der durch eine marktkonforme Erzeugungspolitik spürbare Auswirkungen erreichen kann ?